

Zusammenfassung

Menschliche Perspektivität, desweiteren Fortschritt in all seinen Kategorien (bspw. technischer, gesellschaftlicher oder ethischer Fortschritt) und schlussendlich Niedergang einer Kultur, das sind die drei Schwerpunkte der hier verfassten Arbeit. Dabei geht es um die Fragen, was menschliche Perspektivität ist und wie sie sich zum Fortschritt und zu einem kulturell-gesellschaftlichen Gesamtgefüge verhält. Im historischen Kontext wird die Evolution des Fortschritts mit der Evolution der menschlichen Perspektivität in ein Verhältnis zueinander gesetzt. Nachdem diese beiden Komponenten erklärt und in Bezug zueinander gebracht wurden, soll zuletzt an einem konkreten Beispiel, der zu Grunde gegangenen Osterinselnkultur im Südpazifik gezeigt werden, warum und auf welche Art und Weise eine Zivilisation bestimmte Stadien durchläuft, die mit Früh-, Hoch- und Spätkultur klassifiziert werden können. Der Sinn dieser Arbeit ist also, zu zeigen, warum und wie menschliche Zivilisationen an ein Ende kommen und was wir von diesen lernen sollten. Abgesehen von anderen Faktoren wie beispielsweise militärischen Konflikten mit Feinden von Aussen, die zum Untergang einer Kultur durch eine Katastrophe führen können, soll hier vor allem eine kulturökologische Untersuchung einer (selbst verursachten) Katastrophe durchgeführt werden. Die Arbeit wird abgeschlossen mit einem Lösungsvorschlag für die oben angeführten Problematiken, was am Verhältnis Mensch zu seiner Umwelt, insbesondere zum Tier, gelingen soll.

Schlüsselwörter: menschliche Perspektivität, ökologische Katastrophe, Fortschritt, Osterinsel, Evolution, Zivilisation, Philosophie, Archäologie, Ökologie, Kultur, Tier